

## Presseinformation

### **UBV will Stellplatzablöse für Altstadt abschaffen - Erhöhung der Parkgebühren schadet massiv der Innenstadt**

Die **Verärgerung der Bürger über die Erhöhung der Parkgebühren** war beim Politischen Montagsforum der UBV deutlich zu spüren. Und das obwohl die Meisten angesichts des Haushaltsdefizites der Stadt für die Notwendigkeit einer Anhebung grundsätzlich Verständnis zeigten. Moderat, ausgewogen und nicht völlig überzogen, so wäre es richtig, lautete die einhellige Meinung.

Fraktionsvorsitzender Christoph Jell nahm das zum Anlass klar zu stellen, dass die erkennbar geringere Nutzung der Tiefgaragen der Innenstadt massiv schadet. Im Moment sind zwar die Einnahmen höher, obwohl die Nutzung um 20 % zurückgegangen ist. Ein vermeintlicher Erfolg. Gleichzeitig bedeutet dies aber ein Fünftel weniger Frequenz in der Innenstadt und damit **Einnahmenverluste bei den Geschäften und Einzelhändlern**. Und für die Stadt bedeutet es langfristig weniger Gewerbeeinnahmen.

„Für mich ist das ein kurzfristiges Denken und Handeln ohne Konzept für die Zukunft“ fasste Wolfgang Neumeier, Vorsitzender der UBV zusammen.

Klar ist schon jetzt, dass eine **Sonderregelung** für Besucher des Inselbades kommen muss. Aber auch Patienten, ehrenamtlich tätigen Übungsleitern und VHS Dozenten ist die jetzige Regelung nicht zuzumuten. „Hier muss es Ermäßigungen geben. Diese Personengruppen sind auf das Auto und Parken in den Tiefgaragen angewiesen und können nicht immer fünf, sieben oder sogar neun Euro zahlen“ stellt Jell klar. Die **UBV wird** daher am Mittwoch im Stadtrat **dazu ein stimmiges Konzept von der Verwaltung fordern**.

Bei der Berechnung der Gebührenhöhe müssen auch die Gewinne aus dem oberirdischen Parken von 450 000.- Euro

berücksichtigt werden. „Es kann nicht sein, dass die Bürger zur Kasse gebeten werden, nur weil die Einnahmen der oberirdischen Parkplätze zum Haushalt der Stadt gehören und die Defizite der Tiefgaragen zu den Stadtwerken“, darin waren sich die Teilnehmer einig.

Einen sinnvollen und schnell umsetzbaren Antrag zur Entlastung der Einzelhändler und Förderung der Innenstadt stellt Jell ebenfalls noch am Mittwoch im Stadtrat. Die **Stellplatzablöse für die Altstadt soll abgeschafft** werden. Eine Strafgebühr für diejenigen, die in der Altstadt in Wohnraum und Einzelhandelsflächen investieren ist mit Sicherheit nicht mehr zeitgemäß.